

Religion

Plan International Deutschland e. V.
Bramfelder Straße 70 · 22305 Hamburg
Telefon 040 - 611 400 · Fax 040 - 611 40 140
www.plan-deutschland.de

Animismus

Animistische Glaubensvorstellungen

Wesentlicher Bestandteil des Animismus ist der Glaube daran, dass alle Lebewesen und Dinge auf der Erde beseelt sind und dass alle Ereignisse durch übernatürliche Kräfte hervorgerufen werden. Das Bestreben von Animisten ist es, diese Kräfte so zu beeinflussen, dass sich die Geschehnisse zum Guten wenden und keinen Schaden für die Menschen bringen. Diese Art der Einflussnahme kann durch Trance, Magie und die Befolgung strikter Rituale erfolgen.

Anders als die großen bekannten Weltreligionen Buddhismus, Christentum, Islam und Hinduismus hat der Animismus keine offizielle Lehre oder Doktrin. Er verehrt auch keine Propheten, Heiligen oder Heiligen Schriften. Vielleicht sehen viele Menschen in der westlichen Welt aus diesem Grund den Animismus nicht als Religion, sondern als Aberglaube an. Bei näherer Betrachtung bestechen Naturreligionen jedoch mit ihrer logischen und harmonischen Vorstellungswelt.

Animisten ist jegliches Missionieren fremd. Die Verbreitung ihres Glaubens ist kein Bestandteil ihrer Religion. Obwohl der Animismus besonders in Lateinamerika und Afrika durch andere Religionen überdeckt wurde, besteht er immer noch fort. In vielen Fällen verwob er sich mit den neuen Glaubensvorstellungen und fand die unterschiedlichsten Ausdrucksformen.

Animisten glauben, dass weder Krankheit noch Unfälle zufällig geschehen. Es ist wichtig, den Grund für diese Geschehnisse zu erfahren, um daraus für das Leben zu lernen. Es gibt zwei Ursachen für Unglücksfälle: Neid der Geister bzw. Hexerei oder als direkte Folge einer menschlichen Handlung.

Götter, Dämonen, Naturgeister

Naturreligionen kennen viele Arten von Geistern. Den Menschen am nächsten stehen die Seelen der Verstorbenen. Darüber stehen die Naturgeister. Die Naturgeister sorgen für Fruchtbarkeit, Gesundheit, Regen, Reichtum und Schutz vor allem Bösen.

Über allen Geistern steht der Geist des Schöpfers. Dieser Geist kann nur durch niedrigere Geister angerufen werden. Der Gegenspieler des Schöpfers ist der Zerstörer (Dämon), der in vielerlei Gestalt auftreten kann. Es gibt eine Fülle von Dämonen, deren Zahl in einigen stark vom christlichen



Mali: Ritualtänze zur Besänftigung der Geister.

Glauben beeinflussten Naturreligionen wie **Umbanda** oder **Candomblé** in Brasilien stetig zunimmt.

Zum Schutz gegen böse Geister führen Priester magische Rituale durch. Auch Talismane und Amulette können helfen, böse Geister und Dämonen abzuwehren.

Naturreligion und Christentum

Besonders in Lateinamerika findet man Mischformen von Naturreligionen und christlichen Glaubensformen, wie zum Beispiel **Voodoo** oder **Candomblé**. Afrikanische Sklaven brachten ihre Glaubensvorstellungen mit nach Mittelamerika, wo sie sich im 17. Jahrhundert mit Elementen des katholischen Rituals vermischten. Die Vermischung ermöglichte es der afrikanischen Bevölkerungsgruppe, ihren eigenen Glauben zu behalten, während sie sich scheinbar zum Katholizismus bekannten. Heute wird in Haiti die Zahl der Voodoo-Anhänger unter der Bevölkerung auf etwa 80 Prozent gezählt. Besondere Bedeutung bei allen Formen afrikanisch-katholischer Religionen Mittel- und Südamerikas hat der Respekt vor den Verstorbenen sowie die Einhaltung bestimmter kultischer Pflichten.

Quellen:
Plan International Australien
Plan International Deutschland
Stand: 2003

